



Uwe Schünemann Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

14 April 2011

Feuerwehr Ilmenau
Gemeindebrandmeister
Uwe Hauschild
Eichkamp 6

21407 Deutsch Evern

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

zu den Ostertagen werden nach gutem Brauch wieder viele Osterfeuer entzündet. Die Feuerwehren gewährleisten zu diesem Anlass nicht nur die Sicherheit, sondern die Angehörigen der Feuerwehren stellen für das Gemeinwohl oftmals auch ihre eigenen Wünsche zurück. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihnen allen für Ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Opferbereitschaft meinen besonderen Dank und meine hohe Wertschätzung auszudrücken. Ich möchte Sie bitten, meine Worte in Ihre Feuerwehren zu transportieren.

In unserem Gemeinwesen sind wir alle auf eine funktionierende Gefahrenabwehr angewiesen. Mit unserem Brandschutzsystem sind wir vorbildlich. Dazu tragen Sie als Mitglieder der Feuerwehren, freiwillig oder hauptberuflich, maßgeblich bei. Unsere Schlagkraft zeigt sich täglich und wird auch im europäischen Vergleich sehr deutlich. Von den knapp drei Millionen europäischen Feuerwehrmitgliedern stehen 1,3 Millionen in Deutschland – davon rund 130.000 in Niedersachsen – zur Verfügung.

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre diese Effektivität insbesondere in der Fläche aber auch in Ballungsgebieten nicht möglich. Sie beweisen jeden Tag, dass den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes schnellstmöglich kompetente Hilfe in Notsituationen zur Seite steht, 24 Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Das Land Niedersachsen fördert und unterstützt alle Feuerwehrangehörige bei Ihren zeitkritischen, komplexen und schwierigen Aufgaben.

Die Feuerwehren in Niedersachsen sind derzeit leistungsstark und kompetent aufgestellt. Aber wir müssen uns den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Den zukünftigen Prognosen, dass diese Leistungsfähigkeit insbesondere durch den demografischen Wandel langfristig gefährdet sei, tritt die Landesregierung frühzeitig entschlossen entgegen und unterstützt die Kommunen in Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes. In der Studie zur „Sicherstellung des Brandschutzes in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels“ konnten sechs Handlungsfelder aufgezeigt und ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt werden, mit dem unser Brandschutzsystem zukunftssicher aufgestellt wird.

Die Landesregierung ist derzeit in der Umsetzungsphase dieses Maßnahmenpaketes: Wir novellieren das Brandschutzgesetz, damit Sie eine moderne gesetzliche Grundlage haben, um handlungssicher agieren zu können. Beispielhaft können Feuerwehrmitglieder zukünftig nicht nur in einer Feuerwehr Mitglied sein. Somit ist die Unterstützung der Brandbekämpfung und Hilfeleistung z. B. am Ort des Arbeitsplatzes möglich. Außerdem wird die Unvereinbarkeit zwischen haupt- und ehrenamtlicher Tätigkeit wegfallen, um die Synergien zum Wohle des Ehrenamtes zu nutzen.

Durch die neue Feuerwehrverordnung wurden Basiswerte festgelegt aber auch Flexibilität in der Gestaltung der kommunalen Feuerwehren geschaffen. Das bewährte System der Dreigliedrigkeit bildet das Grundgerüst. Aber durch optionale Aufnahme der Brandschutzbedarfsplanung können die Kommunen auch an ihre ganz speziellen Erfordernisse und Gegebenheiten angepasste Feuerwehren zum Erreichen der Schutzziele aufstellen.

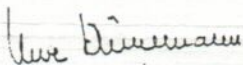
Niedersachsen war eines der ersten Länder, das den Feuerwehrführerschein aufgegriffen hat. Derzeit können Feuerwehrmitglieder mit Führerschein der Klasse B durch organisationsinterne Einweisung und Prüfung Fahrzeuge bis 4,75 t führen. Die Kosten für teure Führerscheinweiterungen entfallen. Die Regelung wird demnächst auf 7,5 t und Gespanne erweitert. Wir haben damit eine einfache und effiziente Lösung zur Förderung des Ehrenamtes und zur Entlastung der Kommunen erreichen können. In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass der Bundestag soeben auf niedersächsische Initiative eine entsprechende Änderung des Straßenverkehrsgesetzes beschlossen hat. Zukünftig wird das ehrenamtliche Engagement in Niedersachsen damit weiter gestärkt: Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren werden – nach der zu erwartenden Zustimmung durch den Bundesrat – als Inhaber eines Pkw-Führerscheins im Einsatz über 3,5 t schwere Fahrzeuge nach entsprechender Einweisung fahren dürfen. Den Freiwilligen Feuerwehren und den Kommunen bleiben auf diese Weise unnötige Kosten erspart.

Eine entscheidende Maßnahme zur Sicherung des ehren- und hauptamtlichen Nachwuchses ist die Errichtung der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz am Standort Celle/Scheuen, mit der durch ideale Voraussetzungen für die praktische und theoretische Aus- und Fortbildung die Grundlagen einer zukunftsorientierten Feuerwehrausbildung geschaffen werden. Parallel wird der Standort Loy weiterentwickelt. Das Kabinett und der Landtag haben mit ihren jüngsten Entscheidungen die Weichen gestellt, um die Realisierung in den nächsten Jahren umzusetzen. Aus meiner Sicht für die niedersächsischen Feuerwehren eine historische Chance die Motivation und die Qualifikation der Feuerwehrangehörigen nachhaltig zu sichern und fortzuentwickeln.

Neben allen diesen Maßnahmen möchte ich mit Ihnen direkt ins Gespräch kommen. Dazu werde ich in den nächsten Wochen – stellvertretend für alle Niedersächsischen Feuerwehren – die Gemeinde- und Stadtbrandmeister mit ihren Stellvertretern, die Abschnittsleiter, Stellvertretenden Kreisbrandmeister, Kreisbrandmeister, Regions- und Regierungsbrandmeister sowie die Leiter und Stellvertretenden Leiter der Berufsfeuerwehren zu vier Regionalkonferenzen einladen. Mit ihnen möchte ich aktuelle Themen persönlich diskutieren, und ich freue mich auf einen intensiven Ideen- und Gedankenaustausch.

Für Ihre Einsatztätigkeit wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg, vor allem aber stets eine gesunde Rückkehr zu Ihren Familien, Freunden und Bekannten.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schünemann
(Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport)